

Schiessen - 100'000 Besuchende am Eidgenössischen Schützenfest in Graubünden

Das Eidgenössische Schützenfest 2026 in Graubünden ist am Sonntag nach einem Monat zu Ende gegangen. An dem Grossanlass mit Hauptort Chur nahmen 35'000 Schützinnen und Schützen sowie 100'000 Besucherinnen und Besucher teil.

Mit den Finals der Schützenkönige endete der Anlass am Sonntag in Chur, wie das Organisationskomitee am selben Tag mitteilte. Das Fest dauerte vom 5. Juni bis zum 5. Juli. Durchgeführt wurde der Anlass auf dem Rossboden in Chur sowie an weiteren 19 Aussenschiessplätzen im Kanton Graubünden und in Walenstadt SG.

5000 Helferinnen und Helfer standen im Einsatz und leisteten insgesamt 150'000 Arbeitsstunden. Verschossen wurden 2,5 Millionen Schuss Munition. Am Schlusstag wurden fünf Schützenköniginnen und Schützenkönige in verschiedenen Disziplinen gekürt.

OK-Präsident Martin Candinas zog eine äusserst positive Bilanz. Das Fest habe gezeigt, wozu der Kanton fähig sei, wenn Tausende Freiwillige gemeinsam an einem Ziel arbeiten, so Candinas im Communiqué.

Der Grossanlass habe mit einem Budget von 14 Millionen Franken auch wirtschaftliche Impulse für die Region gesetzt, hiess es weiter. Zahlreiche Betriebe aus Hotellerie, Gastronomie, Gewerbe, Detailhandel und Tourismus hätten von den Gästen profitiert. Das Schützenfest sei damit auch zu einem bedeutenden Schaufenster für den Kanton geworden.

Schiessen - Eidg. Schützenfest, Königsausstich, Text - Olympiasiegerin auch Schützenkönigin

Am Eidgenössischen Schützenfest in Chur werden fünf neue Schützenköniginnen und Schützenkönige erkoren. Der prominenteste Name: Olympiasiegerin Chiara Leone.

Die Olympiasiegerin Chiara Leone sicherte sich den Titel im Wettkampf mit dem Gewehr auf 50 m. Die Weltklasse-Schützin setzte sich im Final mit 248,8 Punkten gegen Christoph Dürr (247,0) durch. Zuvor hatte sie bereits die Qualifikation für den Final, den sogenannten Ausstich, für sich entschieden. Der Final entwickelte sich zu einem Duell auf hohem Niveau. Vor den letzten beiden Schüssen betrug Leones Vorsprung nur einen Punkt. Mit einer starken Schlussphase verteidigte sie ihre Führung erfolgreich.

Der Titel als Schützenkönigin habe einen besonderen Stellenwert, sagte die Fricktalerin nach ihrem Sieg. "Beim Schiessen ist das in der Schweiz das Höchste", erklärte die Olympiasiegerin via Communiqué. "Dieser Titel ist tatsächlich seltener als Olympische Spiele. Darauf werde ich in Zukunft sehr stolz sein."

Spannende Finals in weiteren Disziplinen

Die Königsfinals bildeten am Sonntag den sportlichen Höhepunkt des Eidgenössischen Schützenfests Chur 2026. In fünf verschiedenen Disziplinen wurden die neuen Schützinnen und Schützen mit der Schützenkrone ausgezeichnet.

Den ersten Wettkampf des Tages entschied der Pistolenschütze und Weltmeister Adrian Schaub für sich. Er siegte mit 30 Treffern.

Mit dem Gewehr 300 m Ordonnanz D gewann Thomas Meier in einem äusserst knappen Final. Der Schaffhauser setzte sich mit 241,6 zu 241,5 Punkten gegen Christoph Locher durch. Meier hatte sich als Achter und Letzter für den Final qualifiziert.

Den Titel im Gewehr 300 m Ordonnanz E holte sich die St. Gallerin Erika Breitenmoser, in der Sparte Gewehr 300 m Sport feierte der Bündner Georg Maurer einen Heimsieg.